

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktage 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Witterungselemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

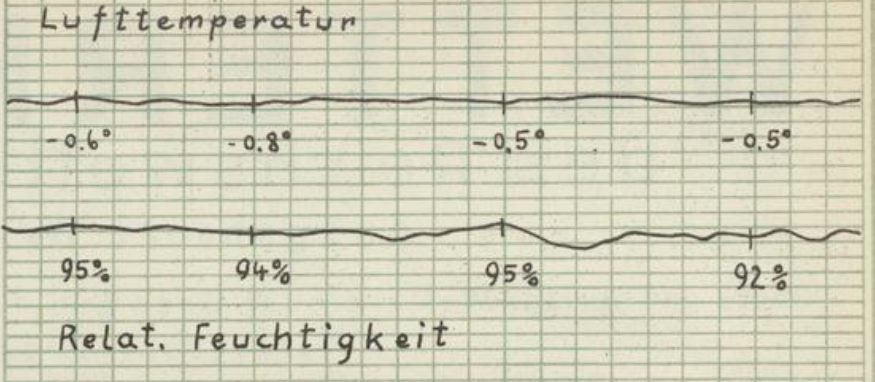
Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 14. März 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s.	/10	Art
7h	NW	5	10	St, Frst
14.	NW	7	10	St
21.	E	7	10	Frst
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Absol. Feuchtigkeit	Sicht
	Celsius	mm	% / mm	km
7h	-0.8	740.8	94 4.1	1-2
14.	-0.5	741.9	96 4.3	0.5
21.	-0.5	742.3	92 4.1	1.5
Tagesmittel	-0.6	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht		
Abweichung v. Normalwert	-4.3	vom 14. um 15. -1.7 C°		



Sonnenscheindauer (- Stunden):

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (- Stunden):
Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):	0.4	5.7	2.3
Potentialgefälle (Volt je Meter):	-110	-55	-25
Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):	307	320	295
Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):	21-7h: 34.8	7-14h: 36.0	14-21h: 39.0

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N. N.	Wind 0 = Stille 12 = Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stund.
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern	
7h	Riesa	100	W 5	bedeckt	1	0	1	0.0
"	Dresden (Flughafen)	230	NW 6	wolkig	-0	-1	0	0.4
"	Leipzig S (Flughafen)	113	SSW 2	wolkig	2	1	2	0.0
"	Zittau-Hirschfelde	222	NNW 5	wolkig	0	0	1	2
"	Zwickau (Flughafen)	305	W 3	wolkig	0	-4	0	0.0
"	Chemnitz (Flughafen)	358	WNW 4	wolkig	0	-1	-1	0.0
"	Plauen (Stadt)	369	-	-	-	-	-	-
"	Annaberg	621	W 3	wolkig	-3	-4	-2	0.3
"	Altenberg (Raupennest)	800	NW 3	Nebel	-4	-5	-3	-
8h	Hamburg	19	NW 4	bedeckt	2	-0	2	-
"	Königsberg	29	-	-	-	-	-	-
"	Berlin	50	WNW 5	wolkig	1	0	1	2
"	Karlsruhe	120	NNE 1	bedeckt	1	0	4	-
"	Breslau	125	WSW 5	Schneefall	1	-0	?	2
"	Aachen	205	Still	Schneefall	-1	-2	0	0.1
"	München	580	WSW 1	Schneefall	-1	?	3	1
"	Brocken	1148	WNW 7	Nebel	-6	-7	-6	-
"	Fichtelberg	1213	NW 6	Nebel	-7	-7	-6	1
"	Schneeköpfe	1610	WNW 9	Nebel und Schnee	-9	-10	?	6
"	Zusatz	2962	N 3	halbbedeckt	-11	-12	-10	-

Breslau		Dresden	
Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Wind-Richtung
15.3.36. 8 Uhr	15.3.36. 8 Uhr		
Boden	0.5	96	WNW 10
200	0.8	95	NW 10
700	-2.7	97	W 12
800	-2.7	97	W 17
1800	-5.2	98	W 17
3300	-10.9	94	halbbedeckt
4300	-15.3	91	Sicht: 10-12 km
5300	-22.7	89	
Schneefall Sicht: 2-4 km.			

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 14.3.36.

Tag	Sonne		Tageslänge Std. Min.	Mond		Tag	Meinik	Leitmeritz	Aussig
	Aufgang	Untergang		Aufgang	Untergang				
14.3.36	6 20	17 59	11 39	0 11	8 12	14.3.36	+28	+36	+70
15.3.36	6 17	18 01	11 43	1 13	8 54	15.3.36	+17	+28	+63
16.3.36	6 15	18 03	11 47	2 10	9 48	Dresden Tag Wasserstand Wassertemp. 14.3.36 +217 3.5 15.3.36 +206 -			

Übergangsluft zwischen gealterter arktischer Kaltluft (A K) und polarer Kaltluft (P K).

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

1 Min. in Zittau	5 Min. in Dresden	8 Min. in Chemnitz	10 Min. in Leipzig
2 " in Bautzen	6 " in Meißen	10 " in Zwickau	11 " in Plauen

Wettermeldungen aus Thüringen vom Ausgabetag 7 Uhr

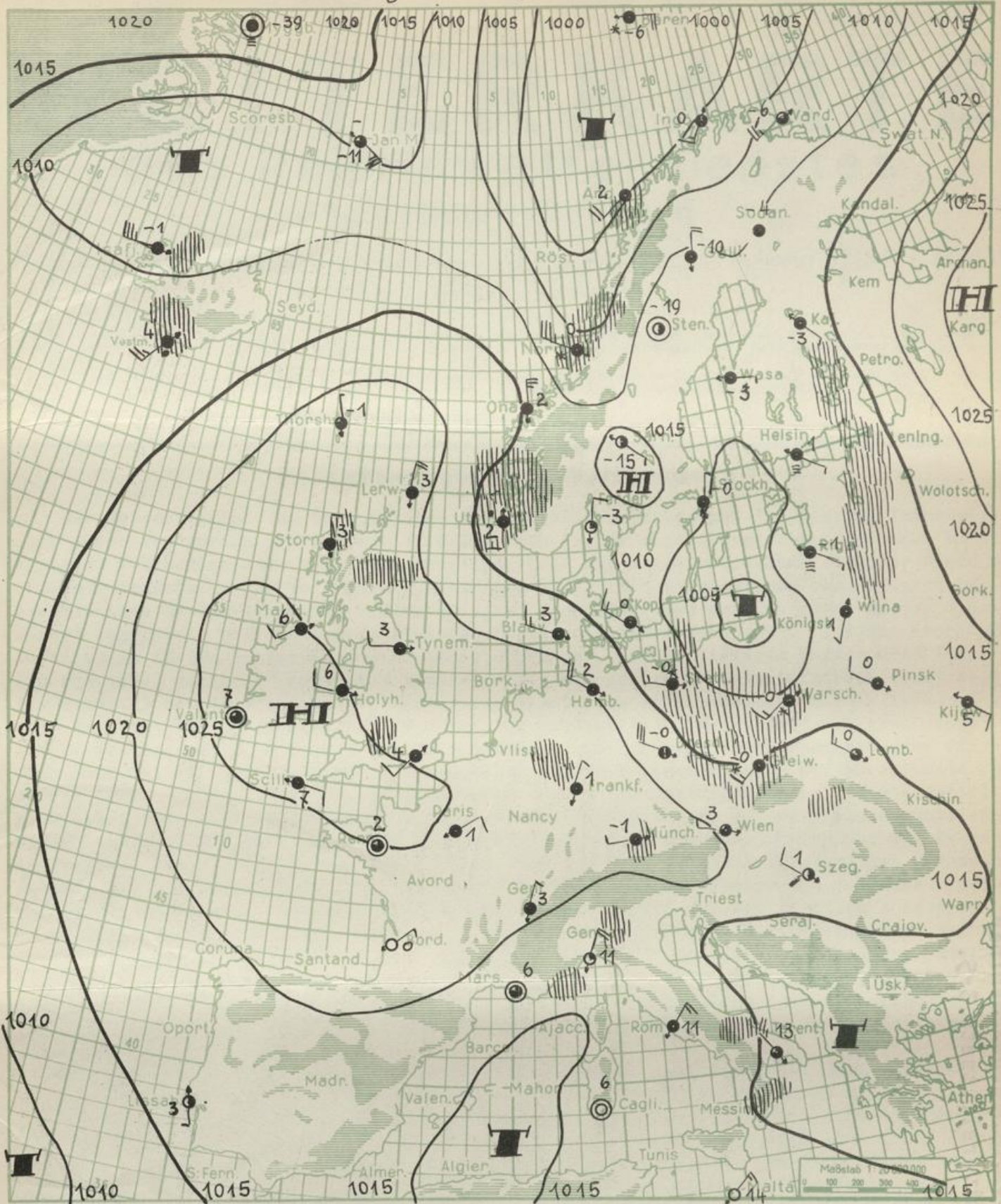
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp. tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	NNW 4	wolkig	1	0	1
"	Jena	155	-	-	-	-	-
"	Meiningen (Gymnasium)	298	-	-	-	-	-
"	Wendehaus (Eichsfeld)	294	-	-	-	-	-
"	Innselberg	976	SW 2	Nebel	-4	-5	?

Wetterlage: Die schmale Hochdruckbrücke, die in den letzten Tagen von Rußland über Skandinavien nach Westdeutschland führte, ist abgebaut. An ihrer Stelle erstreckt sich heute eine Tiefdruckfurche vom Schwarzen Meer über die Ostsee bis nach Spitzbergen. In ihr scheint sich die Ostpreußische Störung jetzt allmählich nordwärts fort zu bewegen, jedoch wird sich ihr Einfluß bei uns noch durch stärkere Bewölkung und im Osten Mitteleuropas durch Niederschläge in Schauern zunächst noch auswirken. Das Hochdruckgebiet über England kommt daher erst später zur allmählichen Geltung.

Wetteraussichten

für Montag, den 16. März 1936: Anfangs lebhaft, später abflauende Winde aus Nord bis West. Zeitweise wolkig, aber noch vorwiegend bedeckt. Noch einzelne Schauer, hauptsächlich im Osten des Bezirkes. Nachts etwas Frostverschärfung, tagsüber Temperaturen wenig geändert.

Wetterkarte vom Sonntag den 15. März 1936 Nr. 75



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ⊕ heiter
- ⊖ halbbedeckt
- ⊗ wolzig
- ⊘ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1 = sehr leicht
- " 2 = leicht
- " 3 = schwach
- " 4 = mäßig
- " 5 = frisch
- " 6 = stark
- " 7 = steif
- " 8 = stürmisch
- " 9 = Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

